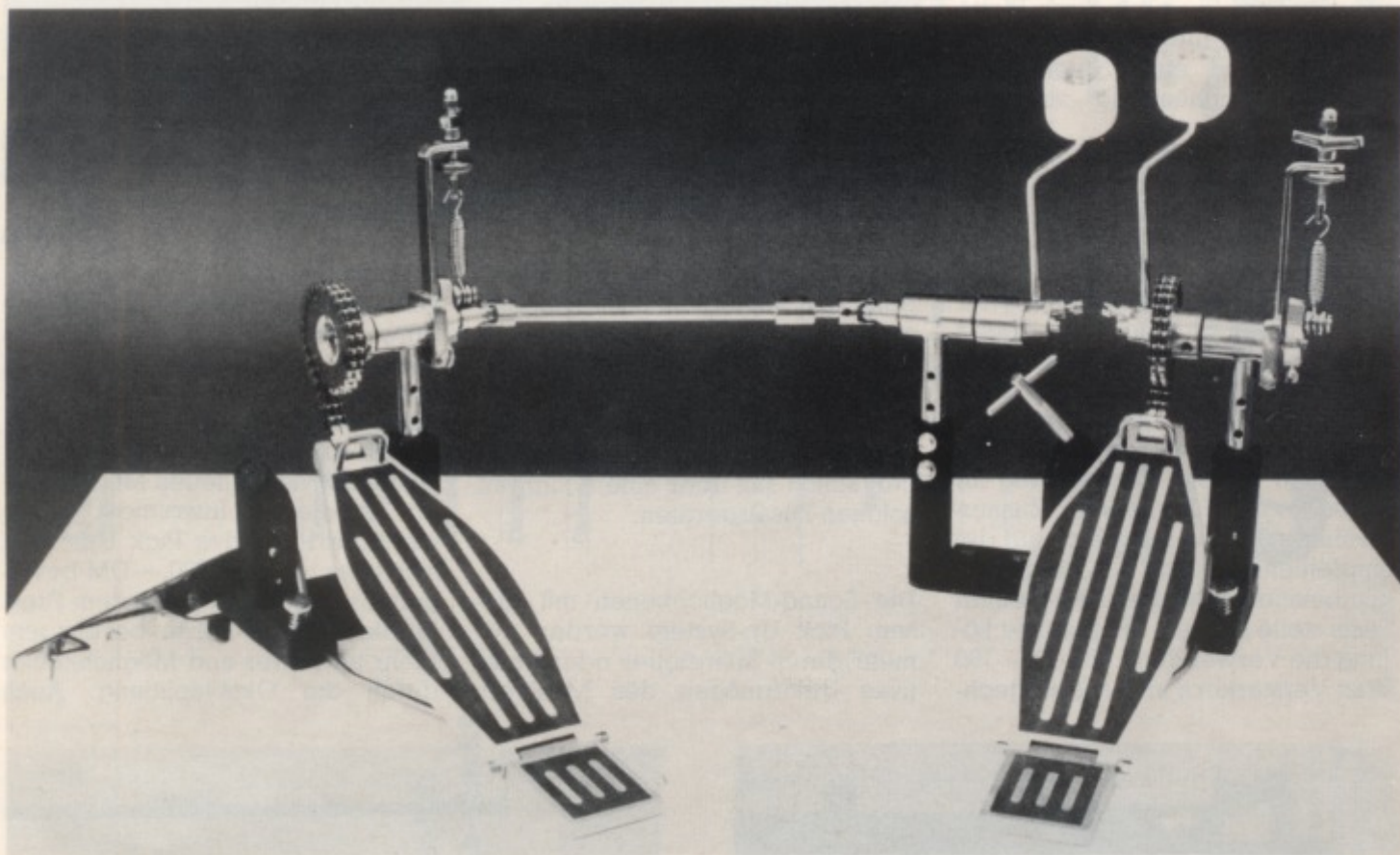


Sonor-Doppelfußmaschine HLZ 5382



Auf der Basis der bekannten und beliebten Signature-Fußmaschine gibt es jetzt von Sonor ein Pedalwerk, mittels dessen man das Schlagfell der Bass Drum nunmehr mit zwei Schlegeln attackieren kann. Die HLZ 5382.

Der Grundgedanke ist nicht neu: Wenn man die Snare Drum mit zwei Stöcken bespielt, gibt es keinen Grund, das bei einer Bass Drum nicht auch zu tun. So ist dem Schlagzeuger, der bisher aus Kostengründen auf die Anschaffung einer zweiten Basstrommel nebst Fußmaschine verzichtete, die Möglichkeit gegeben, zum günstigeren Tarif nun doch noch beidfüßig spielen zu können. Obwohl die Sonor-Doppelfußmaschine nicht gerade billig ist, macht man jedoch eine deutliche Einsparung gegenüber einer Nachrüstung von 2. Bass Drum und 2. Fußmaschine.

Des weiteren gibt es noch einige erwägenswerte Punkte, die ich kurz ansprechen möchte.

Man sollte bedenken, daß durch die Anschaffung des Sonor Doppelpedals die bisher benutzte Fußmaschine überflüssig wird. Wohin damit? Vielleicht ans Übungsset? Andererseits ist es bestimmt auch von Vorteil, im Bedarfsfall ein zweites Pedal verfügbar zu haben. Das Doppelpedal schließt weiterhin aus, mit zwei verschiedenen gestimmten Bass Drums zu spielen, erspart andererseits dem geplagten Live-Musiker die ewige Schlepperei der zweiten Bass Drum. Außerdem ermöglicht sie einen engeren Aufbau der drei zu bedienenden Pedale, falls dem einen oder anderen das HiHat-Pedal beim Doppel-Bass Drum-Betrieb zu weit entfernt stand. Zuguterletzt erschien mir noch von Vorteil, daß man das So-

nor-Pedalwerk recht gut zuhause am Übungsset einsetzen kann.

Technische Beschreibung:

Wie schon erwähnt, basiert die Sonor-Doppelfußmaschine auf der Kombination zweier Signature-Pedale.

Diese Fußmaschine arbeitet mit einem Kettenantrieb, der ein gleichmäßiges Kraftmoment auf die Schlegelachse überträgt, somit ist die Laufqualität allein von der Federspannung abhängig und wird nicht zusätzlich von einem Hebelmoment beeinträchtigt. Der Fußtritt besitzt eine Gummiauflage und einen fest eingestellten Fußstopper; zwei heraus-schraubbare Stahldornen sorgen für rutschfesten Halt. Man kann den Anschlagwinkel, die Pedalhöhe, die Schlegelhöhe und die Federspannung verstellen.

Das Prinzip des Doppelpedals beruht nun auf der Aufstellung zweier unabhängig voneinander arbeitenden Fußmaschinen, wobei beide Schlegel auf der Haupteinheit montiert sind, der Antrieb des Sekundär-Schlegels aber vom zweiten Pedal aus erfolgt, das über eine Achse mit zwei Kardangelenken mit dem Schlegel verbunden ist. Die beiden Kardangelenke erlauben es, die beiden Pedale in unterschiedlichem Winkel zueinander aufzustellen.

Die Verbindungsachse des Sekundärpedals zur Haupteinheit ist teleskopisch ausziehbar, somit kann man jede erforderliche Entfernung einstellen.

Die Klemmvorrichtung, mit dem das Hauptpedal am Bass Drum-Spannreifen befestigt wird, ist so großzügig dimensioniert, daß der Spannreifen selbst durch das hohe Gewicht der Fußmaschine nicht über Gebühr belastet wird. Das Gewicht des Sekundärpedals kommt durch die Kardan-Umlenkung hierbei nicht zum tragen.

Besitzer einer Sonor-HiHat-Maschine (oder einer HiHat, die ähnlich konstruiert ist), können das Sekundärpedal mittels einer Stahlklemme, die sich am zweiten Pedal befindet, an der HiHat-Maschine befestigen. Das Sekundärpedal befindet sich in diesem Fall dann direkt neben dem HiHat-Pedal und führt unter dem rechten Standbein der HiHat-Maschine hindurch.

Laufeigenschaften:

Bei Befestigung des zweiten Pedals an der HiHat-Maschine hat der Fuß nur einen Weg von wenigen Zentimetern beim Pedalwechsel zurückzulegen, und das erlaubt einen reibungslosen Übergang, so daß man sogar beim HiHat-Spiel zwischendurch Bass Drum-Figuren einlegen kann, ohne dabei aus dem Spielrhythmus zu kommen.

Beide Pedale funktionieren ausgezeichnet, selbst das Sekundärpedal setzt durch die Umlenkung dem Fuß keinen erkennbaren Wider-

stand entgegen. Somit kann ich hier feststellen, daß spieltechnisch keine Nachteile gegenüber dem Betrieb mit zwei Bass Drums und zwei Fußmaschinen bestehen.

Alles in allem

Wer einmal das Sonor Signature Bass Drum-Pedal gespielt hat, kann sicher bestätigen, daß es zu Recht zu den solidesten, funktionstüchtigsten und schnellsten Pedalen zählt. Nicht anders ist es auch hier bei der Doppelfußmaschine. Für die Aufstellung braucht man ein wenig Gefühl und Geduld, doch wenn es dann installiert ist, steht es bombenfest (selbst wenn es nicht an die HiHat montiert ist), wackelt nicht und erzeugt keine störenden Geräusche.

Die einzigen beiden Kleinigkeiten, die mir unvorteilhaft erschienen, ist zum einen das in der Tat sehr hohe Gewicht der Apparatur (was aber zum anderen der Standfestigkeit

zugute kommt). Weiterhin benötigt man zur Aufstellung zwei verschieden große Imbusschlüssel, den Sonor-Stimmschlüssel und noch einen Gabelschlüssel, falls man die Federn auswechseln will. Zum Verstellen des Schlegelwinkels braucht man viel Geduld, da die beiden Schrauben so nahe gegenüberliegen, daß man kaum mit einem Schlüssel rankommt.

Trotzdem halte ich das Doppelpedal für eine tolle Sache, die keinesfalls eine nachteilige Alternative zum Doppel-Bass Drum-Betrieb darstellt. Vielmehr spart man Zeit, Platz und 'Rumschlepperei'.

Zum Schluß möchte ich noch erwähnen, daß sich das Doppelpedal nur zum Einsatz an Schlagzeugen eignet, die mit der HiHat links und der Bass Drum rechts aufgebaut sind. Für Linkshänder, die das Set anders herum aufstellen, ist das Pedal nicht umbaubar.

Harald Krüger

